

NORWEGEN**ÖSTERREICH**

ORGAN DER ÖSTERREICHISCH-NORWEGISCHEN GESELLSCHAFT

Musikalischer Abend 2009



Die Österreichisch bilateralen Gesellschaften des Nordens, vereint im Dachverband PaN (Organisation der „Partner aller Nationen“), luden Japan – den PaN-Preisträger von September 2009 – zu einem gemeinsamen Fest ein. Der

Festabend fand am 18. September 2009 im Haus der Begegnung Döbling unter dem Ehrenschutz des Bezirksvorstehers Adolf Tiller statt (s. Abb. 1). Eröffnet wurde der Musikalische Abend von Herrn Franz Haberhauer, Präsident der Österr.-Dänischen Gesellschaft, der sowohl für die gute Organisation verantwortlich war, als auch als Moderator durch die Darbietungen führte (s. Abb. 3). Die Veranstaltung diente einerseits der Völkerverständigung, andererseits der Stärkung der Beziehungen der beteiligten Gesellschaften untereinander.

Es traten durchwegs junge Künstler auf, die in Wien ihre musikalische Ausbildung genossen hatten. Sie interpretierten internationale Komponisten, die mit ihrer Musik einen angenehmen harmonischen Eindruck hinterließen. Besonders schön fand ich die Präsentation der Lettin Baiba Osina (s. Abb. 4),

deren Hände wellengleich, in vollkommener Harmonie, über die Tastatur glitten. Auch der Violinvirtuose Elias Kim, den wir schon im Vorjahr kennengelernt hatten, s. Ö/N, Nr. 3/2008, spielte hervorragend. Seine Eltern waren eigens zu seiner Vorstellung aus Korea angereist. (s. Abb. 11 u. Abb. 9 mit Generalsekretärin Karin Klausner)

Vollkommen beruhigend wirkte die Musik der japanischen Künstlerin Masami Morimoto (s. Abb. 7) auf dem Koto-Instrument. Fröhlich und keck dagegen waren die Lieder des dänischen Damenchores Harperne (s. Abb. 8), (Harfen oder auch Harpyen, in der Übersetzung). Alle waren Könnern und sind vielversprechende Künstler. Man müsste jeden Einzelnen hervorheben und loben! Nach den vielen Vorführungen gab es ein nordisch-japanisches Buffet mit österreichischem Wein. Wirklich ein gelungener Abend!



Abb.1, v.l.n.r.: Dr. Josef Stranig, Kulturvorsitzender von Döbling, Dr. Johann Kwizda, Königlich Norwegischer Generalkonsul und Bezirksvorsteher Adolf Tiller



Abb.2: v.l.n.r.: Ing. Friedrich Kager, Fr. Prof. Dr. Gredler-Kwizda, Fr. Karin Kager und Frau Haberhauer



Das Programm

Anna Jankowsky	Oboe	JAPAN
Shiori Takahashi	Flöte	
Kazuko Jankowsky	Klavier, moderne japanische Komponisten	
Loreta Bartkeviciute-Bracamonte	Sopran, Potpourri litauischer Lieder	LITAUEN
Piritta Tuulia Mononeu	Klavier, Moderne klassische Musik	FINNLAND
Emilia Vesalainen	Sopran, finnische Lieder von Oskar Merikanto, s. Abb. 5	
Baiba Osina	Klavier, spielte Musik von Rachmaninov und Dubra (L), s. Abb. 4	LETTLAND
Karin Lindahl	Sopran, Schwedische Lieder, s. Abb. 6	SCHWEDEN
Masami Morimoto	Koto, alte japanische Weisen, s. Abb. 7	JAPAN
Megumi Otsuka	Klavier, moderne japanische Klavierstücke	JAPAN
Pille Pedak	Mezzosopran, Trommel	ESTLAND
Mai Ots	Klavier, estnische Volksweisen	
Brigitte Bauer	Klavier	NORWEGEN
Elias Kim	Violine, Edward Grieg aus Violinsonate G-Dur, s. Abb. 11	
Jezin Chung	Violoncello	ÖSTERREICH
Stefan Kallin	Klavier, Joseph Haydn	
Vokalgruppe „HARPERNE“	flotte, moderne SWING-Klänge, s. Abb. 8	DÄNEMARK



Abb. 3: v.l.n.r.: Josef Haberhauer, Präsident der Österr.-Dän. Gesellschaft und die japanische Klavierspielerin Kazuko Jankowsky



Abb. 4: Baiba Osina



Abb. 5: Emilia Vesalainen, Sopran und P. Tuulia Mononeu



Abb. 6: Karin Lindahl mit Begleitung



Abb. 7: Masami Morimoto



Abb. 8: Vokalgruppe „HARPERNE“



Abb. 9: Der Künstler Elias Kim mit seinen Eltern und unserer Generalsekretären Karin Klausner



Abb.10: v.l.n.r.: DDr. Claus Walter, Präsident der PaN-Organisation, J. Haberhauer, Generalkonsul Dr. J. Kwizda, Frau U. Walter und Mag. P. Dobel von PaN



Abb. 11: Elias Kim

LEATON®
MULTI-VITAMINE ZUM TRINKEN

... für Erwachsene mit Vinum vermuthi

... für Kinder

... täglich!

LEATON VITAMIN-TONIKUM FÜR ERWACHSENE
 ... täglich!
 500 ml

LEATON Vitamin-Tonikum für Kinder
 ZUCKERFREI mit Fruchtschmecker
 500 ml

Multi-Vitamine zum Trinken mit Elektrolyten, Koffein und einem Schuss Vinum vermuthi

Multi-Vitamine für den Bedarf im Kindesalter!

Kwizda
 Pharma
 www.aponet.at

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



PaN – „Partner aller Nationen“ wurde 50 Jahre alt

Am 1. Oktober 2009 fand anlässlich des 50-jährigen Bestehens dieser Organisation im Raiffeisen Forum, Wien, eine Festveranstaltung statt, die von Vertretern der Bilateralen Gesellschaften und zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft besucht wurde. Es wurden die Vereinsstatuten den neuen polizeilichen Erfordernissen angepasst, der Rechnungsprüfer entlastet und der PaN-Vorstand wurde auf

zukünftig 4 – 7 Mitglieder reduziert und neugewählt.

Dem bisherigen Präsidenten DDr. Claus Walter wurde neuerlich das Vertrauen ausgesprochen. Stv. Vorsitzender wurde Dr. Oskar Wawra, dazu kamen in den Vorstand: Mag. Stephan Vavrik und Hofrat Johannes Pinczolit.

10 Damen, darunter Sekretärinnen und Ehefrauen der Präsidenten der Bilateralen Gesellschaften wurden durch

Blumensträuße geehrt. Eine internationale Band unterhielt zwischen den einzelnen Punkten der Tagesordnung mit schwungvollen lateinamerikanischen Klängen. Zum Abschluss gab es ein reichhaltiges Buffet mit guter Bedienung, sodass man sich mit alten Bekannten unterhalten bzw. neue Bekanntschaften schließen konnte.



Norge på topp...

informasjon fra Regjeringen.NO

Norge er verdens beste land å bo i. Det fastslår FNs Human Development Index, som har rangert 182 land.

Norwegen ist jenes Land unter 182 anderen nach dem Index der UNO Human Development, wo es sich am besten leben lässt.

Man darf dabei nicht die enormen Unterschiede zwischen diesen Ländern übersehen, sagte Staatssekretär Håkon A. Gulbrandsen (SV-Partei). Viele dieser Staaten befanden sich erst vor Kurzem noch in irgendeinem Konflikt, was zeigt, wie zerstörend Konflikte sowohl sozial als auch wirtschaftlich sein können. Der UNO-Bericht weist darauf hin, dass Auswandern für die sozial und wirtschaftlich Schlechtgestellten von Hilfe sein kann. Die Einordnung basiert auf solchen Kriterien, wie Ausbildung, Lebenserwartung und Bruttonozialprodukt (BNP) pro Einwohner. Australien, Island, Canada und Irland liegen ebenfalls an der Spitze, während Nigeria, Afghanistan, Sierra Leone u.a. den geringsten Stand in obigem Index aufweisen.

sunpor®

ISOLIERT IHR HAUS.
SPART HEIZKOSTEN.
REDUZIERT CO₂.

www.sunpor.at



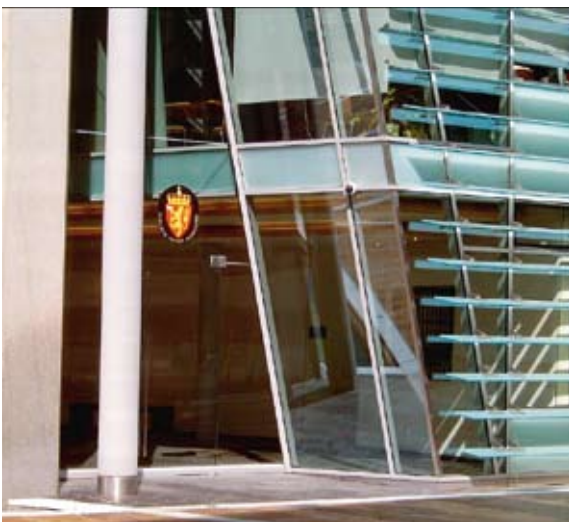
Die Nordischen Botschaften in Berlin – ein Bild-Nachtrag

Lage: Rauschstraße 1, vor dem Großen Tiergarten

Ich möchte meinen Artikel, der in unserer Zeitschrift Norwegen/Österreich, Nr. 2/09 erschienen ist, durch einige Fotos, die ich anlässlich einer nordischen Textilausstellung im „Felleshus“ des Nordischen Botschaftskomplexes im Juli 2004 geknipst habe, ergänzen. Ich hatte damals den Eindruck, dass das Design der Textilien und die Architektur des Felleshuset – von dem Architektenteam Berger+Parkkinen – wunderbar mit einander harmonierten.



Blick auf den Eingang der Nordischen Botschaften, dahinter das Dänische Botschaftsgebäude



Rechts und links sind die Eingänge in die Norwegische Botschaft



Die Norwegische Botschaft, vorne der norwegische 5 m breite Granitbolide. Die Auftraggeber waren das bekannte norwegische Architektenbüro Snøhetta



Das Felleshus, wie ein kühn geschwungener Schiffsbug von der Klingelhöferstraße aus gesehen.

Tägliche Nachrichten...



...gedruckt auf Papier von Norske Skog!

www.norskeskog.at





Die Textilausstellung im Felleshus, rechts der Ausgang zu den Gemeinschaftsräumen und zur Kantine im obersten Stockwerk



Eine norwegische Textilausstellung im Felleshuset



Nordische Textilien und moderne Design-Kleidung kommen hier zu wahrer Geltung

VÖNL * Heurigentreffen des VÖNL in Perchtoldsdorf * VÖNL



v.l.n.r.: Walter Schmidt, Dr. Michael Schwarzinger, Gesandter a.D. mit Gattin und BM.a.D. Dr. Willibald Pahr

Sommerabend, dem 3. Sept. 2009, beim „Wimmer“ in Perchtoldsdorf. Ich möchte dies und unsere Stimmung nur durch einige Fotos dokumentieren. Selbst aus dem Weinort Gumpoldskirchen kommend, war ich von dem, was man dort zum Heurigen anbot, mehr als überrascht. Sowas sollte man öfter arrangieren!



v.m.n.l.: Peter Holoubek, Präs. des Finn.-Österr. Wirtschaftsforums, Walter Schmidt, Dr. M. Schwarzinger mit Gattin, VÖNL-Präsident Dr. W. Pahr mit Gattin

Auf einen Vorschlag von Mag. Marzin hin trafen wir uns an einem heißen

VÖNL: Vereinigung Österreich und Nordische Länder, es ist eine multilaterale Organisation



Einladung zum Norwegischen Weihnachtsfest JULETREFESTEN 2009

Hjertlig velkommen til årets juletreff som i år blir avholdt søndag den 13. desember. Vi treffes kl. 15:00 i den evangeliske kirken i

Svetelskystr. 7, 1110 Wien

Det blir juleandakt, vi går rundt juletreet og vi hygger oss.

Julenissen ber om at alle foreldre med små barn tar med en pakke til barnet (med navnelapp). I alles interesse ber vi om at pakkens verdi ikke overstiger 10,00 €.

Inngangspenger: 10,00 €, Barn under 10 år : gratis

Ta med dere barn, slekt og venner. For inngangspengene blir det servert kaffe, te, gløgg og kaker. I tillegg er inngangsbilletten samtidig lodd i tombolaen.

På vegne av den norske kolonien ønsker vi alle

Hjertelig velkommen !

www.btv.at

MEINE BEDÜRFNISSE MÜSSEN IM VORDERGRUND STEHEN. ZINSEN UND RENDITE SIND WICHTIG, ABER NICHT ALLES.

ICH BIN BEREIT.

Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG verbindet regionales Know-how mit grenzüberschreitender Kompetenz. Seit über 105 Jahren bietet sie ihren Privat- und Firmenkunden maßgeschneiderte Finanzlösungen. Sicher, unabhängig und transparent.

SIND SIE BEREIT?

BTV
3 Banken Gruppe



Die Reise unserer VÖNL-Mitglieder nach Lappland

3. bis 10. Juli 2009

Text: H. Oelschlaeger, Bilder: G. Blaschke, P. Marzi, G. Bachmayer

Reiseroute: Wien – Rovaniemi (Finnland) – Kiruna (Schweden) – Stokmarknes (Norwegen) – Harstad – Tromsø – Honningsvåg – Saariselkä (Finnland) – Rovaniemi – Wien.

Südlichster Punkt:

Rovaniemi (66°34' Nord, 25°48' Ost)

Westlichster Punkt: Henningsvær (Lofoten) (68°10' Nord, 14°13' Ost)

Nördlichster Punkt:

Nordkap (71°11' Nord, 25°48' Ost)

Östlichster Punkt:

Ivalo (68°43' Nord, 27°30' Ost)

Tiefststand der Sonne:

Kiruna, 5. Juli 2009, 0 Uhr 43 mitteleuropäische Sommerzeit

Nordkap, 9. Juli 2009, 0 Uhr 22 mitteleuropäische Sommerzeit

Zurückgelegte Strecke: 2680 km ab/bis Rovaniemi

(s. Werbung in Heft 2/09 von „Norwegen-Österreich“, unserer Vereinszeitschrift!)

1. Tag: Von **Wien** fliegen wir nach **Hel-sinki**; hier treffen wir die anderen Reiseteilnehmer. Dann fliegen wir weiter nach **Rovaniemi**, wo uns unsere norwegische Reiseleiterin und unser fin-

nischer Busfahrer erwarten. Ein Spaziergang in der näheren Umgebung des Hotels und das gegenseitige Kennenlernen beschließen den Abend.

Die Gruppe besteht aus 28 Personen, einem Liechtensteiner, zwei Schweizern, mehreren Deutschen aus Karlsruhe, Straubing und Dresden, zwei Oberösterreichern aus Wels sowie einem Kontingent aus Wien und dem weiteren Umland.

2. Tag: Eine Stadtrundfahrt führt zunächst zu der modernen Kirche von Rovaniemi. Etwas außerhalb der Stadt, genau am Polarkreis, befindet sich ein „Santa-Claus-Park“, der hält, was der Name verspricht: Andenkenläden und Kunsthandwerk in allen Preislagen, Restaurants mit lokalen Spezialitäten, aber auch ein auf Weihnachtspost spezialisiertes Postamt.

Im umgebenden moorigen Wald kann man erste botanische Eindrücke sammeln: Heidelbeeren, Trollblumen, Orchideen und das bei uns sehr seltene Moosglöckchen (*Linnea borealis*). Nächste Station ist das Museum „Arktikum“, in dem sehr eindrucksvoll die Natur und die Volkskultur der Polarre-



Abbildung 1: Narvik

gion, insbesondere der Samen, gezeigt wird: Trachten, Geräte und alte Bilder, und als Höhepunkt das Nordlicht (mit Musikbegleitung) in einem eigens dafür gestalteten Raum.

Die Weiterfahrt führt durch typische Landschaft: Wälder, Seen und Flüsse, mit allen denkbaren Übergangsformen. Bei **Pello** fahren wir über den Fluss Torneälven, der die Grenze zu Schweden bildet. Kurz vor Kiruna noch ein Abstecher nach **Jukkasjärvi**, wo eine konservative christliche Gemeinschaft lebt, ohne Fernsehen! Da gerade eine Hochzeit stattfindet, wollen wir nicht stören und beschränken uns auf einen



Hier erfahren Sie mehr: www.porsche.at

**Ruhe. Sturm.
Reihenfolge frei wählbar.**

Der neue 911 Turbo.



Kraftstoffverbrauch 911 Turbo mit PDK: 11,4 l/100 km. CO₂-Emission: 268 g/km.



Blick aus dem Busfenster auf die schöne alte Kirche.

In **Kiruna** prägt der Bergbau (Eisenerz) das Landschaftsbild: riesige Abbauflächen und Abraumhalden, alles eingezäunt und nicht zugänglich. Gegen Abend beginnt es zu regnen; aber kurz vor Mitternacht (!) kommt die Sonne zwischen dem Horizont und der Wolkendecke hervor. Wie es im Lande der Mitternachtssonne um die Nachtruhe bestellt ist, klärt sich: die Zimmer haben lichtdichte Vorhänge.

3. Tag: Aufbruch bei leichtem Regen. Die Straße läuft parallel zur Bahnlinie nach Narvik bis auf eine Seehöhe von 512 m, auf der hier die Baumgrenze verläuft. Die umgebenden Berge sind

bis zu 2000 m hoch. Im **Abisko-Nationalpark** nützen wir die Fahrpause für eine kurze Wanderung entlang eines wilden Gebirgsflusses, der sich zwischen riesigen Granitblöcken den Weg zum nahe gelegenen See bahnt. Es gibt hier eine reiche Flora; einiges davon kennen wir aus den Alpen.

Das Wetter hat sich beruhigt, und von nun an bleibt es schön, wenn auch kühl und windig. Letzterem verdanken wir, dass wir von der berüchtigten Gelsenplage verschont bleiben.

Wir passieren die Grenze nach Norwegen, und es geht hinunter nach **Narvik**. Die Landschaft bietet hier steile Berge und tief ins Land eingeschnittene Fjorde; der Straßenverlauf ist entsprechend verwickelt.



Abbildung 2: Stokmarknes

Die Stadt war bekanntlich im letzten Krieg Schauplatz heftiger Kämpfe. Dutzende Schiffswracks liegen unter der glatten Wasserfläche der Fjorde. Unsere Führerin, eine Norwegerin, meistert dieses heikle Thema souverän. Wir erweisen dem Soldatenfriedhof unsere Reverenz, auf dem Norweger, Deutsche und Österreicher, Engländer und Franzosen liegen.

Weiter geht es durch eine ständig wechselnde Landschaft, über mehrere Brücken, über die Inseln **Hinøya** und **Langøya** nach **Stokmarknes**, unserem Etappenziel. Hier nahm 1893 die Hurtigruten als erste regelmäßige Schiffsverbindung entlang der Küste Norwegens ihren Anfang. Ein kleines Museum und ein historisches Schiff erinnern daran.

Fortsetzung folgt!



Schmelzender Schnee auf Spitzbergen

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Österreichisch-Norwegische Gesellschaft.
Redaktion, Gestaltung und für den Inhalt
verantwortlich: Dipl.-Ing. H. W. Malnig

email: guhmalnig@aon.at

Lektorin: Gisela U. Malnig

Alle 1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 6.
Namentlich gekennzeichnete Artikel liegen in
der Verantwortung der jeweiligen Autoren.

Gesamtherstellung: Dipl.-HTL-Ing. Franz König,
Niederreiterbergg. 13/2/1, 1230 Wien

Druck im Rahmen einer Projektarbeit an der
HGBLVA, Wien XIV

Adresse

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt